

des reiches zcu Polan. Was handelungen do gescheen sien, wissen wir nicht, sunder der vorbenumpte irluchte furste herezog Przymko hat nu kurz seine merkliche botschafft bey uns gehabet in sulcher weise, wie her ganz mechtig sey des allerirluchten fursten hern Wladislai konigs und reiches zcu Polan seinen rat mit dem unsern, alsverre wir en  
 5 auch doran wellen gefollig sien, fierzen tage vor deser czukumfftigen vastnacht zcusampne zu brengen mit vormittelunge seines selbes personen zcu bearbeiten weisen und wege beiden teilen beqweme, und sint wir mit sampt unserm orden wedir und vort got weis mit unschulden obirschreiben und bedasset werden, das wir zcu gleiche und rechte nicht welden, so haben wir uns dorin gegeben, das wir gerne unsern mit des herren konigs  
 10 rat uff dieselbe czeit wellen fügen zusampne zcu komen, sint der herre herezog oben- genant selbir wil sein in den sachen. So schiere sich der tag vorloufft und wir vernemen mogen, was do wirdt gehandilt, wellen wir dornehst anderweit unser botschafft zcu ewern gnaden senden, die wir io bitten als unsern gar gnedigen herren uns nicht ein sulchs zu ungüten wenden, sunder uns, unsern orden und dis arme landt lasset bevolhen sein euern  
 15 gnaden, die der gütige got geruche allewege bewaren und enthalden in walfart und gesundheit zcu langen czieten. Gegeben uff unserm huse Elbing am freitage vor des nuwen iars tage im XIII<sup>Cten</sup> und XVIII<sup>den</sup> iare.

## 496.

*Hermann von Oldershusen und Cort Bökkel als Vertreter des Herzogs Otto von Braunschweig antworten auf die durch Tile von Sebech und Bosse Vitzthum im Namen der Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich des Jüngern gegen Herzog Otto erhobenen Beschuldigungen wegen der von Mannen und Dienern des letztern in den Landen der Markgrafen ohne Fehdeansage begangenen Räubereien und Friedebrüche.* [1417?]

*Hdschr.: Or. Pap. Stadtarchiv Göttingen Urk. No. 1327.*

25 *Ann.: Auf der Rückseite: Antworde unses iunchern uppe schulde Tile von Sebech unde her Bossen Visdom. Die Antwort wurde vielleicht auf dem im Dez. 1417 zu Mühlhausen stattgehabten Tage (vgl. No. 506) vorgebracht.*

Also also Tile von Sebech unde her Bosse Visdom ritter anspreken unde beschuldighen den hogheborn vorsten unsen gnedighen iunchern iunchern Otten hertoghen to Brunswik von siner man weggen von weggen der hogheborn vörsten hern Fredrekes,  
 30 hern Wilhelmes unde hern Frederikes lantgreven in Doringen und markgreven to Missen 1c., [1] der schulde alle unde eyner iowelker bysundern eysche we Hermen von Oldershusen lantvoghet unde Cort Bökkel amptman des ergnanten unses gnedighen iunchern hertoghen Otten von sinerweggen er unser antworde eyne rechte were unde de to vorbörghende unde to vorwissende na rechte unde meynen, dat me des also plichtich  
 35 sy, dewile me den ergnanten unsen gnedighen iunchern umme ungherichte ansprikt unde beschuldighet. [2] Na der were, ef uns de in deme rechten gheboret, also denne Tile von Sebech unde her Bosse Visdom in orer ersten schulde von orer heren weggen unsen ergnanten gnedighen iunchern beschuldighet, dat sine man myt namen Cort von